

## Vorwort des Herausgebers

### **13. Journal für Facility Management: Wissenschaft trifft Praxis**

13 ist eine Zahl, der einige Menschen aus dem Weg gehen. In den meisten Flugzeugen gibt es beispielsweise keine Reihe 13 oder in Wohnhäusern keine Tür 13. Wir aber freuen uns über die Tradition, die wir damit demonstrieren können. Und wir entwickeln uns weiter: Mit dieser Ausgabe gibt es das Journal nicht nur in Papierform sondern auch digital. Wir verwenden nun das *repositUM* - das TU Wien Repository als online Publikationsplattform. Dort können Sie ab sofort online alle Ausgaben kostenlos nachlesen und sich neue Anregungen für Ihre tägliche Arbeit holen. Für uns Wissenschaftler ist aber noch etwas wesentlich. Das Journal gewinnt dadurch stark an Verbreitung, weil es mehr Leser anspricht und unter anderem über die wichtigsten Suchmaschinen gefunden werden kann. Somit steigt auch die Häufigkeit, mit der Artikel zitiert werden, ein wesentlicher Umstand für uns Forscher. Wir gehen noch einen Schritt weiter: Wir etablieren neben dem Scientific Committee, das weiter die Beiträge reviewen wird, ein Editorial Board, das die Strategie und die Qualitätssicherung vorgeben wird. Es ist uns gelungen zwei führende Wissenschaftler aus dem Bereich Wirtschaft als Editorial Board zu gewinnen, Prof. Jörg Becker von der Westfälischen Wilhelmsuniversität Münster und Prof. Wolfgang Janko von der Wirtschaftsuniversität Wien. Sie sind nicht nur Experten im Bereich Wirtschaftsinformatik sondern auch im Bereich Digitalisierung, Automatisierung, Industrie 4.0 etc., also wesentlichen Themen, die die Zukunft von Immobilienerrichtung, Betrieb und Nutzung prägen werden. Sie werden mir helfen, den nächsten Qualitätsschritt für das Journal vor zu bereiten. Wir bewerben uns gerade um die Aufnahme im DOAJ Directory of Open Access Journals. Das ist dann ein weiterer Beweis für die wissenschaftliche Qualität und die herausragenden Publikationen die von Ihnen eingereicht wurden und in diesem Journal publiziert werden.

Ich möchte mich an dieser Stelle auch bei allen Wissenschaftlern bedanken, die dies durch ihren Einsatz und ihre qualitativ hochwertigen Einreichungen ermöglicht haben. Ohne SIE wäre das nicht möglich. Bitte unterstützen Sie uns weiter so. Gemeinsam können wir durch das Journal noch mehr auf die Bedeutung des Bereichs Immobilien und Facility Management und auf die ausgezeichnete Forschung, die es international gibt, hinweisen und unseren Ruf als das wissenschaftliche Journal für Forschung im Bereich Immobilien und Facility Management verbreiten.

Aber nun zu den Inhalten: Der erste Beitrag zeigt wie wichtig Prozessmanagement und IT Support im Bereich FM im Gesundheitswesen ist. Dieser Beitrag zeigt auch wie wegweisend es ist, zwei führende Wissenschaftler aus dem Bereich Wirtschaftsinformatik in das Editorial Board auf zu nehmen, die sich schon seit Jahren mit diesem Thema in unterschiedlichen Bereichen beschäftigen. Der zweite Beitrag analysiert die Bedeutung von FM bei KMUs. Seit 2006 gibt es Studien zum Bedarf bei großen Unternehmen und wie sie den Bereich FM gestalten. Dieses Paper erhebt die Anforderungen bei kleinen und mittleren Unternehmen und kommt zu interessanten neuen Aussagen, die vor allem für die Anbieter neue Perspektiven eröffnen. Im nächsten Betrag wird kritisch hinterfragt, in welchen Bereichen bei einer reinen Raumbedarfsplanung auf Basis der Anzahl der Mitarbeiter Defizite auftreten und welche „qualitativen Kriterien“ die Nutzerbedürfnisse abbilden und das Ergebnis optimieren. Der letzte Beitrag beschäftigt sich mit Lärm im Büroumfeld, wer betroffen ist, welche Einflüsse es auf Wohlbefinden und Leistung hat, sowie welche Lösungsansätze es gibt.

Diese wissenschaftlichen Beiträge in der aktuellen Ausgabe des IFM Journals zeigen wieder fundierte Ansätze zu aktuellen Themen aus dem Bereich RE und FM aus der Sicht der Wissenschaft. Die sich jedoch leicht in der Praxis umsetzen lassen und ggf. sogar neue Geschäftsfelder eröffnen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Forschern aus aller Welt bedanken, die einen Beitrag eingereicht haben. Mein Dank gilt aber auch meinen Kollegen vom Scientific Committee. Sie haben in einem Double Blind Review-Verfahren zuerst die Abstracts und dann die Papers begutachtet und den Forschern mit Anregungen geholfen. Die hohe Ablehnungsquote, die namhaften Mitglieder des Komitees und der damit vertretenen Universitäten, sowie das beschriebene Verfahren machen die Beiträge zu fundierten Ansätzen für praktische Projekte in den oben genannten Bereichen.

Zudem möchte ich mich auch bei meinem Team bedanken, vor allem bei Frau Mag. Barbara Gatscher und DI Christine Hax, ohne deren großen Einsatz das Journal für Facility Management nicht in dieser Form vorliegen könnte.

Mit freundlichen Grüßen aus Wien wünsche ich Ihnen wieder viel Vergnügen bei dieser Lektüre und freue mich schon auf zahlreiche Einreichungen zum 10. IFM-Kongress 2017.

Ihr

Alexander Redlein

Head of Editorial Board

Für meine Familie vor allem Barbara

Caroline Sidonie und Alexander David